

## Nachhaltigkeitsmanagement

Wahlpflichtmodul | Profil: Innovation und Nachhaltigkeit

Lehrende*r	Dr. Irene Antoni-Komar
	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Zielsetzung dieses Moduls ist es, ein grundlegendes Verständnis für nachhaltiges Wirtschaften zu schaffen und zur eigenen unternehmerischen Mitgestaltung zu befähigen.
	Aus der nunmehr fast ein halbes Jahrhundert anhaltenden Debatte um nachhaltige Entwicklung sind nicht nur Herausforderungen für Politik und Gesellschaft erwachsen, sondern insbesondere auch für Unternehmen, die sich einer kontinuierlichen Transformation von Geschäftsmodellen, Produktionsprozessen und Marketingstrategien in Richtung nachhaltiger Entwicklung gegenübersehen. Denn nachhaltiges Management hat nicht nur das Ziel, das Überleben eines Unternehmens möglichst langfristig zu sichern, sondern vor allem verantwortungsbewusst und sorgsam mit den natürlichen Ressourcen und den sozialen Bedingungen umzugehen. Doch wie lässt sich eine entsprechende Strategie umsetzen und welche Maßnahmen eignen sich dazu? Wie können Produkte, Prozesse, Strukturen und Technologien ökologisch und sozialverträglich verbessert werden?
	Zu diesem Zweck werden die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung entlang ökologischer, sozialer und ökonomischer Perspektiven diskutiert sowie Lösungsansätze auf gesellschaftlicher, individueller und unternehmerischer Ebene abgeleitet.
	Dies beinhaltet im ersten Teil zunächst die Erarbeitung des Problemhintergrunds anhand ökologischer, sozialer und ökonomischer Krisen, um daran anschließend die für das Grundverständnis einer nachhaltigen Entwicklung erforderlichen historischen Meilensteine darzulegen. Daraus folgt die Analyse von Modellen (starke versus schwache Nachhaltigkeit), Prinzipien (Effizienz, Konsistenz und Suffizienz) und Konzepten (u.a. Green Economy, Kreislaufwirtschaft, Postwachstumsökonomie) nachhaltiger Entwicklung. Im zweiten Schritt werden unternehmerische Lösungsstrategien wie Sustainable Supply Chain Management, Ökobilanzierung, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Prosumentenmanagement etc. erarbeitet und anhand ausgewählter Best Practices praxisorientiert diskutiert.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden  — verstehen, was nachhaltiges Wirtschaften bedeutet und welche Rolle Unternehmen hierfür spielen.  — den Begriff der nachhaltigen Entwicklung in seinen wesentlichen Zügen beschreiben.  — die grundlegenden Ziele und Barrieren der nachhaltigen Entwicklung erläutern.  — sich mit spezifischen theoretischen Perspektiven und Lösungsansätzen nachhaltigen Wirtschaftens
	vertraut machen.  — sich spezielle Kenntnisse über mögliche Methoden und Instrumente des nachhaltigen Managements von Unternehmen aneignen.
	<ul> <li>sich ein kritisches Bewusstsein über verantwortungsvolles Unternehmertum verschaffen.</li> <li>das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in seiner Bedeutung kritisch reflektieren.</li> <li>die Verantwortung von Unternehmen in diesem Zusammenhang beurteilen.</li> <li>konkrete Strategien nachhaltiger Unternehmenspraxis differenzieren und deren Umsetzung anre-</li> </ul>
	gen.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), (virtuelles) Präsenzstudium, transferorientierte Projektarbeit
Teilnehmerzahl	max. 25 Teilnehmende
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul> <li>Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops</li> <li>Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Lernaktivitäten und praxisorientierte Projektarbeit</li> </ul>
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1, 7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 300 Std. (Inputphase: ca. 90 Std.; Transferphase: ca. 120 Std.; Ergebnisphase: ca. 40 Std.; Abschlussphase: ca. 50 Std.)
Dauer	ca. 26 Wochen
Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor.
Gebühr	890,00 Euro